

Richtlinien für Autoren

(Zusammenfassung*)

Die „Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien“ sind ein wissenschaftliches Publikationsorgan mit Originalarbeiten, deren Sachgebiete in eine der am Naturhistorischen Museum Wien (NHMW) betriebenen Wissenschaften fallen: Botanik, Zoologie, Mineralogie, Petrologie, Geologie, Paläontologie, Anthropologie und Prähistorie. Der Autor garantiert mit der Einsendung des Manuskriptes, daß die Arbeit bisher weder veröffentlicht noch an anderer Stelle eingereicht wurde. Die Arbeiten müssen Material behandeln, das im NHMW aufbewahrt wird. Ausnahmen von dieser Regelung können nur in besonderen Fällen vom Redaktionskomitee des NHMW gewährt werden.

Das Redaktionskomitee des NHMW entscheidet nach einer internationalen Begutachtung über die Aufnahme eines Manuskriptes. Den Zeitpunkt des Erscheinens bestimmt das Redaktionskomitee. Bei Arbeiten, die den Umfang von 50 Druckseiten übersteigen oder Farbtafeln enthalten, wird erwartet, daß der Autor eine entsprechende Druckkostensubvention vermittelt.

Es werden primär Arbeiten in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht. Ein englisches „Abstract“ ist verpflichtend, fremdsprachige Arbeiten müssen auch eine deutschsprachige „Zusammenfassung“ beinhalten. Autoren, die nicht in ihrer Muttersprache publizieren, müssen ihr Manuskript bereits vor dem Einreichen einer sprachlichen Begutachtung unterzogen haben, deren Begutachter der Redaktion zu nennen ist.

Manuskripte sind auf Diskette (möglichst in MS WORD, mindestens in ASCII) und zusätzlich in zwei Ausdrucken abzuliefern. Der Text ist linksbündig im Flattersatz ohne Einrückungen und Großschriften abzufassen. Ausdrücke sollen mindestens einen 1,5 zeiligen Abstand haben. Abweichungen können von der Schriftleitung nur in Ausnahmefällen akzeptiert werden.

Die Manuskripte sind folgendermaßen zu gliedern: Titel, Abstract, Key words, Zusammenfassung, Einleitung, Material & Methode, Ergebnisse, Diskussion, Danksagung, Literatur und Abbildungslegenden.

Illustrationen sind in einwandfrei reproduzierbarem Zustand zu liefern. Die Numerierung von Textfiguren erfolgt durch die Schriftleitung und soll am Original mit hellblauem Buntstift vermerkt werden. Tafeln sind dem Satzspiegel angepaßt fertig zu montieren.

Redaktionsschluß für die Serie A ist der 7. 1., für die Serie B der 31. 5.

Jeder Autor erhält kostenlos 50 Sonderdrucke.

*) Eine vollständige Version der Richtlinien wird im nächsten Band erscheinen.